

Sommerinterview mit Gert Rudolph zum neuen Strategieplan des BSB Nord

Redaktion BSB Nord: *Sehr geehrter Herr Rudolph, wir freuen uns dieses Interview mit Ihnen zu führen. Lassen Sie uns direkt in das Thema einsteigen: Der neue „Strategieplan des Badischen Sportbunds Nord“ (BSB Nord) verdeutlicht die Zukunftsorientierung des BSB Nord. Er basiert auf den Ergebnissen des Strategietags aus dem letzten Jahr. Wie würden Sie die aktuelle Lage und die Herausforderungen für unsere Sportvereine, Fachverbände und Sportkreise beschreiben?*

Gert Rudolph: Sportvereine, Sportkreise und Fachverbände spielen eine tragende Rolle in unserer Gesellschaft. Vereine sind gelebte Demokratie, das kann man nicht früh genug lernen. Sport vermittelt elementare Werte wie Respekt, Toleranz, Fairness, Disziplin und ist von hoher Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus leisten Sportvereine konkrete Daseinsvorsorge. Sei es die Betreuung sowie die motorische Grundausbildung von Kindern und Jugendlichen, Gesundheitsvorsorge, die Vermittlung sozialer Kompetenzen, die Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderung oder die Integration von neuen Bürgerinnen und Bürgern, um nur einige wenige Aspekte konkret zu benennen. Vereine bedeuten Gemeinschaft, Annäherung und Zusammenhalt, danach lechzt die Bevölkerung in der aktuell nicht einfachen Zeit. Doch die Erfüllung all dieser Aufgaben erfordern neben hohem Engagement große personelle und finanzielle Ressourcen. Es bedarf täglich großer Anstrengungen von vielen ehrenamtlichen Menschen, um die Vereinskultur in Deutschland aufrechtzuerhalten, die immerhin von der UNESCO zum immateriellen Weltkulturerbe gekürt wurde. Unsere Vereine stehen also vor komplexen Herausforderungen wie der Mitgliedergewinnung und bürokratischen Belastungen. Unser Ziel ist es, die Vereine gezielt zu stärken und ihnen durch Unterstützung, Beratung sowie Informationsangebote Hilfen für die Zukunft zu bieten. So können sie Herausforderungen und eventuellen Krisen begegnen, denn wir müssen uns bewusst sein, dass Vereine nicht selbstverständlich sind.



Gert Rudolph ist seit dem 25. Juni 2022 Präsident des Badischen Sportbundes Nord.

Foto: Michael Chausette, SSC

Redaktion BSB Nord: *Herr Rudolph, der Strategieplan des BSB Nord spricht die vielfältigen Herausforderungen an, mit denen Vereine gerade in schwierigen Zeiten konfrontiert sind. Wie gedenkt der BSB Nord die Vereine zu unterstützen und vor existenziellen Bedrohungen zu schützen?*

Gert Rudolph: Wir sehen vor allem in Krisenzeiten, wie schwierig es ist, die vielfältigen Aufgaben (ehrenamtlich) zu stemmen. Unser Ziel ist es, die Vereinslandschaft und -strukturen fit für die Zukunft zu machen, sei es durch zeitgemäße Aus- und Fortbildungsangebote durch Fördermittel des Landes Baden-Württemberg oder durch konkrete Beratungen und den Ausbau unseres Netzwerkes, um Vereine auch bei Themen wie energetischer Sanierung helfen zu können, die nicht das Kerngeschäft des Sports, aber trotzdem wichtig sind. Durch eine enge Kommunikation zwischen Vereinen, Verbänden, Politik, Kommunen und lokalen Akteuren wollen wir den Austausch von Know-how und Ressourcen ermöglichen, um so gemeinsam Lösungen zu finden. Die Sicherung der WERT(E)vollen Arbeit der Sportvereine und gemeinnützigen Organisationen erfordert dabei politische und finanzielle Unterstützung. Wir setzen uns nachdrücklich dafür ein, dass die Bedeutung der

Vereine in der Politik auf allen Ebenen präsent bleibt.

Redaktion BSB Nord: *Unter dem Motto „Vereine stärken!“ hat der BSB Nord Leitziele im Strategieplan des BSB Nord festgelegt. Könnten Sie uns diese Leitziele erläutern?*

Gert Rudolph: Sehr gerne. Die Leitziele des Strategieplans sind die Eckpfeiler für unsere Vereinslandschaft. Hierzu zählen neben der digitalen auch die energetische Transformation, die Verbesserung der Sportförderung – quantitativ wie qualitativ, die vernetzte Sportvereinsentwicklung und die Stärkung des Ehrenamts. Sie werden durch die Sportvereine als „Orte des Miteinanders“ geprägt. Wir möchten diese Ziele erreichen und haben dafür einen Aktionsplan entwickelt.

Redaktion BSB Nord: *Lassen Sie uns genauer auf den Aktionsplan eingehen. Beginnen wir mit der energetischen Transformation. Welche Schwerpunkte setzt der BSB Nord in diesem Bereich?*

Gert Rudolph: Wir erweitern die Kompetenz im Bereich der energetischen Sanierung und des Bauens und stellen dieses Know-how unseren Vereinen zur Verfügung, um Transformationsprozesse in Vereinen aktiv zu unterstützen. Ein wichtiger Fokus liegt

zudem auf dem Thema Nachhaltigkeit. Wir setzen uns für eine langfristige Planung zur Nachhaltigkeit im organisierten Sport ein und arbeiten daran, die Voraussetzungen für eine koordinierte Sportraumentwicklung zu schaffen. Konkret sind wir in den letzten Monaten Kooperationen mit Energieversorgern, Klimaagenturen und Bürgerstiftungen eingegangen. Darüber hinaus stehen wir in Kontakt zu mehreren Bürgerenergiegenossenschaften und deren Dachverband. Über diese Kooperationspartner können Vereine vielfältige Hilfestellungen, wie den Zugang zu bezahlbarer Energie, die Vermittlung von Experten und Energieberatern oder Kontakte zu Investoren im Bereich Photovoltaik erhalten. Ferner beraten wir Vereine, wie Sportanlagen durch die Vermeidung von Mikroplastik nachhaltiger gestaltet werden können.

Redaktion BSB Nord: *Das klingt sehr vielversprechend. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der Sportförderung. Welche Ziele verfolgt der BSB Nord in diesem Bereich?*

Gert Rudolph: Wir setzen uns dafür ein, vereinsfreundlichere Rahmenbedingungen bei der Vergabe und Realisierung von Sportstättenbaumaßnahmen zu schaffen. Dazu treiben wir die Interessenvertretung gegenüber Politik, Wirtschaft und Kommunen voran. Die Arbeitsgruppe Sportförderichtlinien im Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW), die wir leiten, erarbeitet konkrete Vorschläge und prüft eine Verbesserung der Sportförderung in allen Bereichen, sowohl bei investiven als auch bei nichtinvestiven Maßnahmen wie Kooperationen oder dem Einsatz lizen-

zierter Übungsleitender. Unser Ziel ist es, den Sportvereinen optimale Bedingungen zu bieten und ihre Entwicklung nachhaltig zu unterstützen.

Redaktion BSB Nord: *Das klingt nach einem wichtigen Schritt für die Sportvereine. Ein weiteres Element des Aktionsplans ist die vernetzte Sportvereinsentwicklung. Können Sie uns hierzu mehr erzählen?*

Gert Rudolph: Bei der vernetzten Sportvereinsentwicklung geht es darum, die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, Verbänden, der Politik und lokalen Akteuren zu stärken. Um die Belastung unserer Mitgliedsvereine zu verringern, werden wir gemeinsam mit den Sportkreisen das bestehende gute Netzwerk intensivieren und die Verbindungen zu Kommunen weiter stärken. Ziel ist es dabei auch, bei den Kommunen um Anerkennung und Wertschätzung der Sportvereine zu werben. Sporttreibende Bürger sind glückliche Bürger. Je attraktiver die Sportstätten in den Kommunen sind, desto höher ist dort die Lebensqualität, was wiederum auch Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt hat. Konkret vernetzen wir uns aktuell intensiv mit allen Sportkreisen, analysieren die unterschiedlichen Schwerpunkte, um darauf aufbauend die Ressourcen noch besser bündeln zu können. Nach der bereits mit großem Erfolg durchgeführten „BSB-Plattform“ zum Thema Energie ist nun u.a. eine weitere Netzwerkveranstaltung „BSB-Plattform“ zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Vorbereitung. Wir erhoffen uns, dass wir durch die intensivere Zusammenarbeit nicht nur Aufgaben bündeln können, sondern auch mehr Klarheit in die Vielfalt der

(Sport-)Strukturen bringen und passgenaue Lösungen vor Ort ermöglichen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Kommunen ist entscheidend, um die Bedürfnisse unserer Vereine bestmöglich zu unterstützen, aber auch um eine Einbeziehung des Sports in kommunale Entwicklungsprozesse zu gewährleisten.

Redaktion BSB Nord: *Vielen Dank für die ausführlichen Erläuterungen. Ein letzter Punkt, den wir gerne ansprechen möchten, ist die Stärkung des Ehrenamts. Wie geht der BSB Nord hier vor?*

Gert Rudolph: Um das Ehrenamt zu stärken, schaffen wir weitere Rahmenbedingungen, um Bildung noch moderner und niedrigschwelliger zugänglich zu machen. Wir legen großen Wert auf Qualifizierung und bieten beispielsweise eine neue digitale Lernplattform an. Zudem unterstützen wir die Fachverbände und Partner bei der Weiterentwicklung von Ausbildungen und setzen uns für dezentrale Fortbildungen ein. Durch Impulse und konkrete Unterstützung bei strategischen Entscheidungen möchten wir die Vereine bei ihrer zukunftsorientierten Weiterentwicklung unterstützen und berücksichtigen dabei u.a. digitale Lösungen. Wir möchten die Wertschätzung für das Ehrenamt weiter in die Öffentlichkeit tragen und bürokratische Hürden wirksam abbauen.

Redaktion BSB Nord: *Vielen Dank, Herr Rudolph, für diese umfassenden Einblicke in den Strategieplan des Badischen Sportbunds Nord. Wir wünschen Ihnen und dem BSB Nord viel Erfolg bei der Umsetzung der Ziele.*

Gert Rudolph: Ich danke der Redaktion für das interessante Interview. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsvereinen, Fachverbänden und Sportkreisen werden wir die Zukunft des organisierten Sports in unserer Region erfolgreich gestalten und unsere bereits heute sehr umfangreichen Leistungen gemeinsam weiterentwickeln!

VEREINE. VERBÄNDE. VERANTWORTUNG.

SOZIALRENDITE DES VEREINSSPORTS



SPORT IST WERT(E)voll

Aus 1 mach 10: Einem Euro Breitensportförderung des Landes Baden-Württemberg steht eine Engagementalleistung der Ehrenamtlichen in unseren Sportvereinen im Wert von mindestens zehn Euro gegenüber.



BADISCHER-SPORTBUND.DE

Informationen:

Hier finden Sie den Strategieplan des BSB Nord zum Download:



[www.badischer-sportbund.de/
bsb-nord/praesidium/strategieplan](http://www.badischer-sportbund.de/bsb-nord/praesidium/strategieplan)